

Geibel, Emanuel: Frühlingslied (1833)

- 1 Nun vergiß der Klagelieder
- 2 Und erhebe dein Gemüt!
- 3 Endlich steigt der Lenz hernieder,
- 4 Der für dich, mein Volk, erblüht.

- 5 An der tausendjäh'gen Eiche
- 6 Drängt sich junger Knospen Schwall,
- 7 Ein prophetisch Lied vom Reiche
- 8 Schmettert drein die Nachtigall.

- 9 Sieh, und dichter stets, getroster
- 10 Bricht hervor das lichte Grün;
- 11 Nur gen Süd ein starr bemooster
- 12 Ast noch zaudert mitzublühn.

- 13 Kommt herab denn, Himmelskräfte,
- 14 Maientau und Sonnenschein!
- 15 Treibt den Strom der Lebensäfte
- 16 Bis ins letzte Reis hinein!

- 17 Steht verjüngt vom Frühlingsbrausen
- 18 Erst der ganze Baum in Blust,
- 19 Wird der Freiheit Aar drin hausen,
- 20 Deutsches Volk, zu deiner Lust.

- 21 Eines hast du schon errungen,
- 22 Daß die Welt, die dich erkennt,
- 23 Ehrfurchtsvoll in allen Zungen
- 24 Deinen Namen wieder nennt.

(Textopus: Frühlingslied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61747>)